

---

**2973/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 04.11.2014**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Walter Rauch  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz  
**betreffend schwere Mängel bei Kindersitzen**

Laut einem Bericht der Kleinen Zeitung vom 23.10.2014 wurde ein ÖAMTC-Test durchgeführt, um Kindersitze zu testen. Bei der Testreihe wurden die Kategorien „Sicherheit“, „Bedienung & Ergonomie“, sowie „Reinigung & Verarbeitung“ geprüft. Dabei wurden elf Modelle getestet, wovon sechs den Test nicht bestanden und keines der Modelle die Note „Sehr gut“ erreichte. Vor allem bedenklich sind jedoch die schweren Sicherheitsmängel bei den fünf schwächsten Kindersitzen im Test, welche vorwiegend beim Seitenaufprall entstanden. Beunruhigend ist aber auch, dass manche Anbieter nach einem schlechten Testergebnis den Produktnamen wechseln, wodurch für den Verbraucher die schlechten Testergebnisse des Produktes nicht mehr erkennbar sind.

*(Quelle: <http://www.kleinezeitung.at/allgemein/automotor/test/3779509/schwere-maengel-bei-kindersitzen.story>)*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

### **Anfrage**

1. Wurden Sie über die oben genannte Testreihe des ÖAMTC informiert?
2. Wenn ja, wann?
3. Werden oder wurden seitens Ihres Ministeriums Ergebnisse dieser Testreihe veröffentlicht?
4. Wenn ja, welche Ergebnisse werden bzw. wurden in welcher Form veröffentlicht?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Werden seitens Ihres Ministeriums Maßnahmen getroffen, um Konsumenten über die Gefahren bzw. Sicherheitsmängel von Kindersitzen zu informieren?
7. Wenn ja, welche Maßnahmen werden getroffen?
8. Wenn ja, in welchen zeitlichen Abständen wird hier seitens Ihres Ministeriums agiert?
9. Wenn nein, warum nicht?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

10. Werden seitens Ihres Ministeriums Maßnahmen getroffen, um Konsumenten darüber zu informieren, dass Anbieter von Kindersitzen nach schlechten Testergebnissen den Produktnamen wechseln?
11. Wenn ja, welche Maßnahmen werden getroffen?
12. Wenn ja, in welchen zeitlichen Abständen wird hier seitens Ihres Ministeriums agiert?
13. Wenn nein, warum nicht?